



# Carl Friedrich Gauß und die Beuth Hochschule

## 1. Quartalsvortrag

der Berliner Mathematischen Gesellschaft  
mit der Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft

Datum: **Dienstag, 19. Januar 2016**  
Ort: **Beuth Hochschule für Technik**  
Haus Gauß, Raum B501  
Luxemburger Straße 20, 13353 Berlin  
(neben dem Atze Musiktheater)

Weitere Informationen: [www.math.berlin](http://www.math.berlin)

## Programm

- 16:00 Uhr** Empfang und Begrüßung  
**Prof. Dr.-Ing Dieter Pumpe** (CPBG)  
**Prof. Dr. Konrad Polthier** (BMG)
- 16:15 Uhr** Vortrag  
**Christina Przedzina** (Beuth Hochschule)
- 17:00 Uhr** Vortrag  
**Prof. Dr. Karin Reich** (Univ. Hamburg, BMG)
- 17:45 Uhr** Diskussion

### 16:15 Uhr Vortrag

*Die Gaußschule Berlin –  
von Theorie und Praxis*

**Christina Przedzina**  
(Beuth Hochschule)

Die Ingenieurakademie Gauß als eine der führenden ingenieur-technischen Bildungsstätten in Deutschland ist heute lebendiger Teil der Beuth Hochschule für Technik Berlin.

Ganz im Sinne des „Vaters der Ingenieurausbildung“ C.P.W. Beuth: „Den praktischen Nutzen wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Vordergrund zu rücken und Menschen mit technischen und natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fertigkeiten für höhere Tätigkeiten zu qualifizieren.“



### 17:00 Uhr Vortrag

*Carl Friedrich Gauß (1777-1855):  
Das Vermessungswesen und  
die Differentialgeometrie*

**Prof. Dr. Karin Reich**  
(Univ. Hamburg, BMG)

Alles begann mit Napoleon, der in den besetzten Gebieten die Landkarten in den geheimen Staatsarchiven in Beschlag genommen hatte. So mussten nach Napoleon zahlreiche neue Landesvermessungen anberaumt werden, darunter auch die Vermessung des Königreichs Hannover. Es war dies Gauß' zeitaufwendigste wissenschaftliche Unternehmung, die sich von 1820 bis 1844 erstreckte. Gauß' differentialgeometrische Abhandlung „Disquisitiones generales circa superficies curvas“ ist eine Folge dieser Beschäftigung. Von Gauß' Flächentheorie führt ein direkter Weg bis zu Einsteins „Allgemeiner Relativitätstheorie“.

